

Gemeinsam Zukunft gestalten

Schwerpunktprojekte des WWF Schweiz

© Wideangle Media / WWF-Switzerland

EDITORIAL

Gerade in einer Zeit grosser Herausforderungen erlebe ich es als ermutigend, zu sehen, wie vielerorts konkrete Lösungen entstehen.

Gemeinsam mit Menschen vor Ort entwickelt der WWF Ansätze, welche die Natur bewahren, Lebensgrundlagen stärken und langfristige Perspektiven schaffen.

Veränderung beginnt oft im Kleinen: mit einer neuen Idee, dem Engagement einzelner Menschen oder einer starken Partnerschaft. Besonders eindrücklich ist für mich, wie solche Ansätze wachsen, weitergegeben werden und weit über ein einzelnes Projekt hinaus Wirkung entfalten können.

Die Projekte in dieser Broschüre zeigen, wo dies bereits gelingt. Sie machen sichtbar, wie Zusammenarbeit, Innovation und Ausdauer dazu beitragen, positive Veränderungen für Mensch und Natur zu schaffen. Sie motivieren mich, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.



Thomas Vellacott
Geschäftsleiter WWF Schweiz



© IMAGO / Arnulf Hettrich

WARUM GEMEINSAMES ENGAGEMENT HEUTE ENTSCHEIDEND IST

Klimawandel, Artenverlust und die Übernutzung natürlicher Ressourcen verstärken einander. Sie gefährden Lebensgrundlagen weltweit und machen deutlich, wie eng Natur, Klima und Entwicklung verbunden sind.

Wer Ursachen gemeinsam angeht, ermöglicht Lösungen mit Bestand: Schutzgebiete, widerstandsfähige Gemeinschaften, neue wirtschaftliche Perspektiven und politische Rahmenbedingungen, die Wirkung über das einzelne Projekt hinaus tragen.



Zusammenhänge verstehen

Ökologische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen greifen eng ineinander.



Wirkung gezielt verstärken

Wir investieren dort, wo ein Projekt gleichzeitig ökologische und soziale Wirkung erzielt.



Dauerhaften Wandel ermöglichen

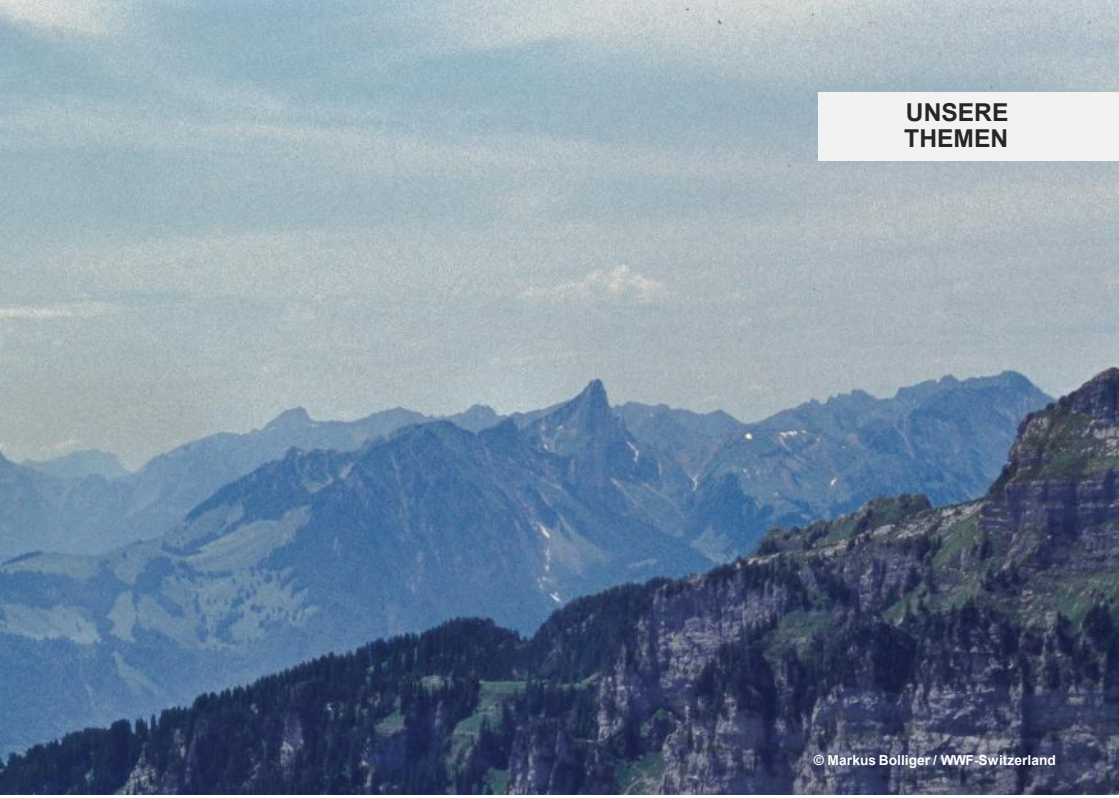
Wir schaffen die Voraussetzungen für Veränderungen, die über einzelne Projekte hinaus Bestand haben.



WIRKUNG MIT WEITBLICK

Nachhaltige Veränderung braucht Weitblick. Einzelne Projekte können viel bewirken, ihr volles Potenzial entfalten sie jedoch erst, wenn sie durch politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen ergänzt werden.

- **Politische Rahmenbedingungen verbessern**
  Wir setzen uns für wirksame Rahmenbedingungen ein.
- **Wirtschaft nachhaltiger gestalten**
  Wir fördern nachhaltigere Wertschöpfungsketten.
- **Kapital in wirksame Lösungen lenken**
  Wir fördern Investitionen in naturverträgliche Lösungen.
- **Verantwortung vor Ort verankern**
  Wir entwickeln Lösungen mit den Menschen vor Ort.



UNSERE THEMEN

Anhand unserer Projekte wird deutlich, wie unsere Themen in der Praxis zusammenwirken und konkrete Veränderungen ermöglichen.

Artenvielfalt erhalten

Wälder schützen

Nachhaltige Ernährungs-
systeme fördern

Lokale Verantwortung
stärken

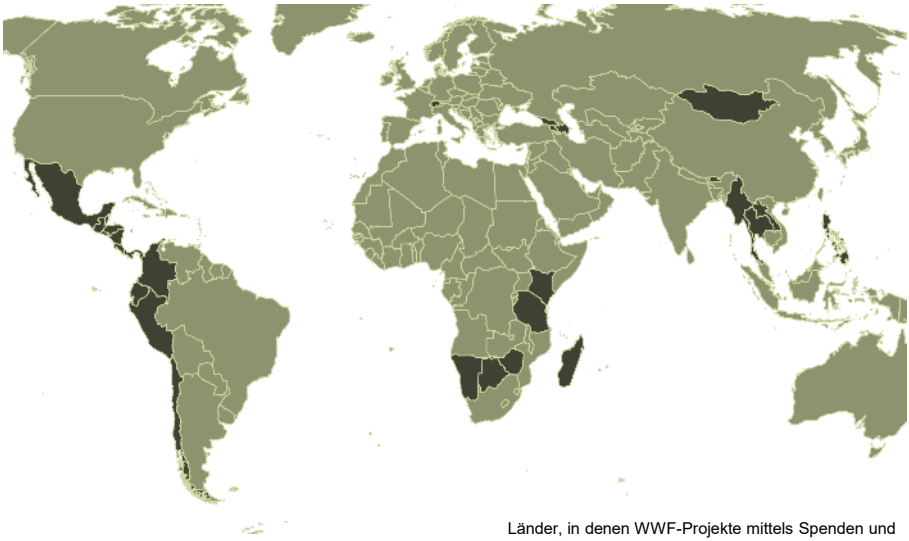
Meere bewahren

Klima- und Energie-
zukunft gestalten

Flüsse und Seen
lebendig halten

Finanzströme nachhaltig
ausrichten

WIE AUS IHREM ENGAGEMENT WIRKUNG WIRD



Länder, in denen WWF-Projekte mittels Spenden und Partnerschaften des WWF Schweiz umgesetzt werden.

Hinter jedem der nachfolgenden Projekte steht eine konkrete Herausforderung. Nachhaltige Wirkung entsteht jedoch erst, wenn Naturschutz, lokale Verantwortung und langfristige Zusammenarbeit zusammenspielen. Die Projekte zeigen exemplarisch die weltweite Arbeit des WWF Schweiz und seines Netzwerks.

Gemeinsam machen sie sichtbar, wie dieser Ansatz in unterschiedlichen Regionen umgesetzt wird und wie gezieltes Engagement Veränderungen ermöglicht, die über einzelne Projektlaufzeiten hinausreichen.



ARTENVIELFALT ERHALTEN

Artenvielfalt entsteht dort, wo Tiere genügend Lebensraum finden und Menschen von intakten Ökosystemen profitieren. Deshalb schützen unsere Projekte bedrohte Arten, vernetzen Lebensräume und zeigen, wie Schutz, Monitoring und lokale Verantwortung zusammenwirken.

© Steve Taylor / WWF-UK

PROJEKT INTERNATIONAL



© Wikimedia Commons / Pratap Gurung

RETTUNG DER MOSCHUSTIERE

Die Himalaya-Wälder Bhutans sind Heimat des seltenen Moschustiers, einer Schlüsselart für das ökologische Gleichgewicht der Region. Gemeinsam mit lokalen Gemeinschaften schützen wir seine Lebensräume durch Wildtiermonitoring und Ranger-Ausbildungen.

Neue Einkommensmöglichkeiten verbinden den Schutz des Moschustiers mit den Lebensgrundlagen der Bevölkerung. So können sich die Bestände erholen und Gemeinden übernehmen langfristig Verantwortung für ihre natürlichen Ressourcen.

Wilderei reduzieren
Gezielte Schutzmassnahmen ermöglichen die Erholung der Bestände.

Lebensräume bewahren
Monitoring und Ranger-Patrouillen sichern wertvolle Lebensräume.

Gemeinden aktiv einbinden
Alternative Einkommensquellen stärken 35 Gemeinden und reduzieren die Abhängigkeit von Wilderei.

THEMA	Artenschutz · Biodiversität · Mensch-Wildtier-Koexistenz · Lebensgrundlagen & alternative Einkommen
LAUFZEIT	2025–2028
REGION	Bhutan
BUDGET	CHF 704’000



LEBENSADER MEKONG: GEWINN FÜR MENSCH UND NATUR

Am Mekong in Laos und in Thailand bleiben Fischbestände erhalten, wenn Gemeinden sie gemeinsam bewirtschaften. In 15 Dörfern verwalten lokale Fischereikomitees Fischschutzzonen auf beiden Seiten der Grenze, legen gemeinsame Nutzungsregeln fest und übernehmen Verantwortung für die Bestände.

Zusätzliche Einkommensquellen stärken rund 2'000 Menschen, die vom Fischfang leben. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit schützt die Artenvielfalt und sichert langfristig Ernährung und Einkommen.

Fischbestände sichern
Gemeinschaftlich verwaltete Fischschutzzonen sichern Artenvielfalt und Ernährung.

Einkommen diversifizieren
Zusätzliche Einkommensquellen verbessern die Lebensgrundlagen von rund 2'000 Menschen.

Lokale Verantwortung verankern
Gemeinden schützen und bewirtschaften ihre Ressourcen langfristig eigenständig.

THEMA	Artenschutz · Lebensgrundlagen & alternative Einkommen · Ernährungssicherheit · Lokale Verantwortung & Selbstverwaltung
LAUFZEIT	2026–2029
REGION	Laos, Thailand
BUDGET	CHF 1'000'403



SOWING CHANGE: FRAUEN STÄRKEN, LANDSCHAFTEN REGENERIEREN

Im Süden Kenias entstehen neue Perspektiven für Familien und Gemeinden. Gemeinsam mit der CARE-WWF Alliance unterstützen wir Frauen dabei, durch Bienenzucht, Milchziegenhaltung und Baumschulen Einkommen aufzubauen und degradierte Landschaften nachhaltig wiederherzustellen.

So stärken Gemeinschaften in einer von Dürren, Bodendegradation und Armut geprägten Region ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel – und Frauen gestalten die Zukunft ihrer Region aktiv mit.

Frauen schaffen Einkommen
Naturbezogene Kleinunternehmen, Spargruppen und neue Marktchancen ermöglichen die wirtschaftliche Selbstständigkeit.

Landschaften regenerieren
1'000 Hektaren degradierter Landschaften und Wassereinzugsgebiete werden wiederhergestellt.

Frauen gestalten Entwicklung mit
Frauen und Jugendliche entwickeln Führungs- und Entscheidungskompetenzen.

THEMA	Klimaschutz & Klimaanpassung · Ökosysteme wiederherstellen · Gleichstellung & Frauenförderung · Lebensgrundlagen & alternative Einkommen
LAUFZEIT	2025–2027
REGION	Kenia
BUDGET	CHF 1’000’000



HOFFNUNG FÜR DEN KAUKASUS-LEOPARDEN

Der Kaukasus-Leopard zählt zu den seltensten Grosskatzen der Welt. Damit er dauerhaft im Kaukasus überleben kann, braucht er sichere Lebensräume, ausreichend Beutetiere und Wanderkorridore zwischen den Schutzgebieten.

Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung schützen wir wichtige Lebensräume, überwachen die Bestände und entwickeln Lösungen, um Konflikte zwischen Mensch und Wildtier zu verringern. So erhält der Kaukasus-Leopard neue Perspektiven in seinem natürlichen Lebensraum.

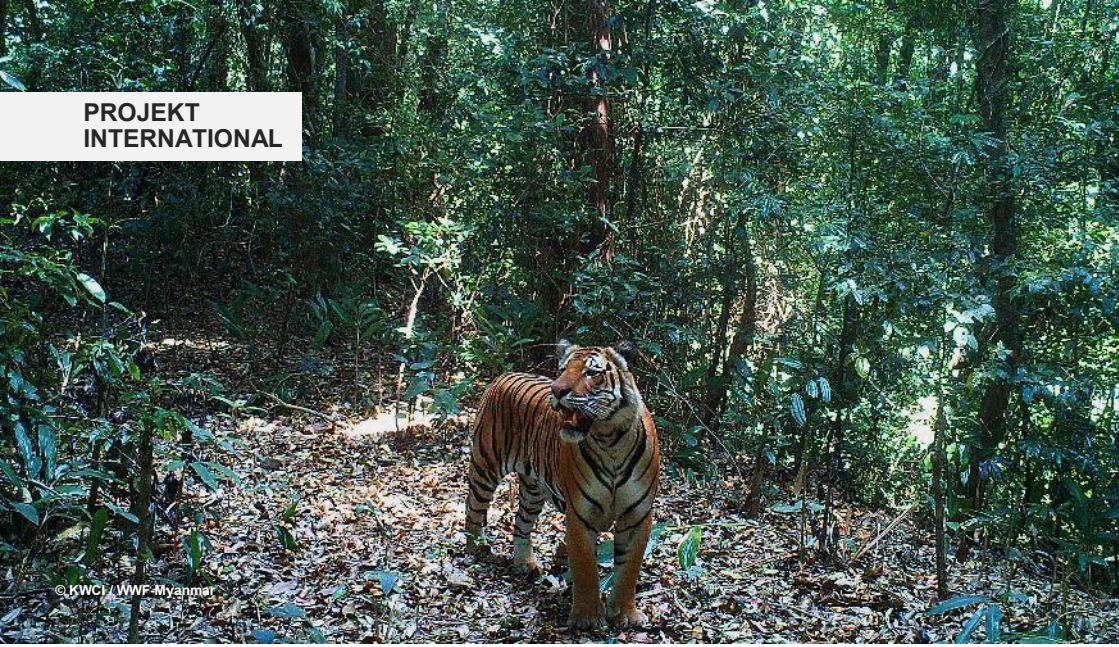
Lebensräume verbinden
15 Schutzgebiete und Wildtierkorridore sichern wichtige Lebensräume.

Konflikte verringern
In ausgewählten Dörfern stärken lokale Lösungen die Akzeptanz in der Bevölkerung.

Bestände langfristig sichern
Monitoring und gezielte Schutzmassnahmen unterstützen die Erholung der Population.

THEMA	Artenschutz · Mensch-Wildtier-Koexistenz · Umweltbildung & Sensibilisierung
LAUFZEIT	2023–2027 (fortlaufend)
REGION	Südlicher Kaukasus: Armenien, Aserbaidschan, Georgien
BUDGET	CHF 1’069’600

PROJEKT
INTERNATIONAL



RESPEKT FÜR TIGER, WALD UND MENSCHEN (DAWNA-TENASSERIM)

An der Grenze zwischen Myanmar und Thailand erhalten wir gemeinsam mit Rangern und lokalen Behörden rund 40'000 Hektaren Wald und wichtige Wildtierkorridore.

Das sichert Lebensräume für Tiger, Elefanten und zahlreiche weitere bedrohte Arten sowie Wasser, Nahrung und Einkommen für die Menschen vor Ort. Nachhaltige Einkommensmöglichkeiten sichern die Lebensgrundlagen der Gemeinden und tragen dazu bei, Konflikte zwischen Mensch und Wildtier zu verringern.

Waldlebensräume sichern
Zentrale Waldgebiete und Wanderkorridore für Tiger, Elefanten und weitere Arten werden geschützt.

Lebensgrundlagen stärken
Gemeinden nutzen natürliche Ressourcen nachhaltig und eigenverantwortlich.

Zusammenleben fördern
Prävention, Monitoring und lokale Lösungen reduzieren Konflikte zwischen Mensch und Wildtier.

THEMA	Waldschutz · Artenschutz · Mensch-Wildtier-Koexistenz · Lebensgrundlagen & alternative Einkommen
LAUFZEIT	2023–2027 (fortlaufend)
REGION	Thailand, Myanmar
BUDGET	CHF 1’391’500



PROJEKT
INTERNATIONAL

EINE GEMEINSAME ZUKUNFT FÜR MENSCHEN UND WILDTIERE

Die KAZA-Region im südlichen Afrika ist das grösste grenzüberschreitende Schutzgebiet der Welt, beherbergt rund die Hälfte der afrikanischen Savannenelefanten und sichert die Lebensgrundlagen von drei Millionen Menschen.

Gemeinsam mit lokalen Partnern schützen wir Wildtierkorridore und unterstützen Gemeinden dabei, nachhaltige Landwirtschaft, verbesserte Viehwirtschaft und neue Einkommensmöglichkeiten aufzubauen, damit wertvolle Lebensräume erhalten bleiben und Konflikte zwischen Menschen und Wildtieren abnehmen.

Wildtierkorridore sichern
Korridore bleiben erhalten und verbinden wichtige Lebensräume über Landesgrenzen hinweg.

Ernährungssicherheit verbessern
Landwirtschaft, Gemeinschafts-gärten und Viehwirtschaft stärken die Lebensgrundlagen.

Konflikte mit Wildtieren verringern
Löwensichere Viehgehege, Frühwarnsysteme und lokale Schutzteams verringern Schäden durch Wildtiere.

THEMA	Artenschutz · Mensch-Wildtier-Koexistenz · Nachhaltige Landwirtschaft · Ernährungssicherheit
LAUFZEIT	2026–2029
REGION	Namibia, Simbabwe, Botswana
BUDGET	CHF 1’404’000



MEERE BEWAHREN

Meere verbinden Kontinente, beherbergen eine einzigartige Artenvielfalt und sichern die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen. Unsere Projekte schützen wandernde Meeressäuger, bewahren wertvolle Lebensräume und stärken die Küstengemeinschaften, die von gesunden Meeren abhängig sind.

© Antonio Busiello / WWF-US



PROJEKT
INTERNATIONAL

© Doug Perinne / naturepl.com / WWF

LEBENSRAUM OHNE GRENZEN

Der «Blaue Pazifikkorridor» schützt die Wanderrouten von Walen und Delfinen entlang der Pazifikküste von Mexiko bis Chile. Als bedeutendes Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Aufzuchtgebiet braucht dieser Meereskorridor grenzüberschreitenden Schutz. Wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Projektarbeit zeigen, wo sich die Tiere bewegen und wo Schutz besonders dringend ist. Daraus entstehen Handlungsempfehlungen, welche die beteiligten Staaten in ihre Zusammenarbeit und internationalen Abkommen einbringen – und die den Beifang, Schiffsverkehr und weitere Risiken gezielt reduzieren.

Wale und Delfine besser schützen
Schutzmassnahmen senken Risiken durch Beifang und Schiffsverkehr.

Neue Schutzgebiete ermöglichen
Satellitendaten zu Wanderrouten schaffen die Grundlage für neue Meeresschutzgebiete.

Länderübergreifenden Meeresschutz verankern
Bis 2030 sollen 30 % der kritischen Lebensräume geschützt und nachhaltig bewirtschaftet werden.

THEMA	Schutz der Meere · Artenschutz · Governance & Politik
LAUFZEIT	2024–2027
REGION	Entlang der Pazifikküste von Mexiko bis Chile
BUDGET	CHF 1’002’361

PROJEKT
INTERNATIONAL



© Vincent Kneefel / WWF

FÜR WALHAIE, MEER UND MENSCHEN

In der Ticao-Burias-Meerenge in den Philippinen schützen wir eine international bedeutende Meereslandschaft und ihre Walhaipopulation. Gemeinsam mit lokalen Fischergemeinden bauen wir Meeresschutzgebiete aus und verbessern das Abfallmanagement, damit weniger Plastik ins Meer gelangt. Gleichzeitig entstehen alternative Einkommensquellen wie nachhaltige Fischerei, die den Druck auf die Meeresressourcen verringern. Walhaie, Riffe und Fischbestände können sich erholen und die Gemeinden gewinnen Perspektiven, die den Schutz des Meeres mittragen.

Artenvielfalt im Meer erhalten
Meeresschutzgebiete bewahren Riffe, Küstengewässer und wertvolle Lebensräume.

Plastik vom Meer fernhalten
Praktische Lösungen verhindern, dass Abfälle in Küstengewässer gelangen.

Meeresschutz gemeinsam sichern
Nachhaltige Einkommensquellen sichern den Meeresschutz langfristig.

THEMA	Meeresschutz · Artenschutz · Umweltbildung & Sensibilisierung · Lebensgrundlagen & alternative Einkommen
LAUFZEIT	2022–2026 (fortlaufend)
REGION	Philippinen
BUDGET	CHF 1’302’000

WÄLDER SCHÜTZEN

Wie gelingt Waldschutz dauerhaft? Unsere Projekte zeigen, wie nachhaltige Landwirtschaft, die Wiederherstellung von Wäldern und neue Einkommensmöglichkeiten dazu beitragen, Wälder zu erhalten und Menschen langfristige Perspektiven zu öffnen.



© Luis Barreto / WWF-Colombia

PROJEKT
INTERNATIONAL



© Juha-Pekka Kervinen / WWF

STARKE GEMEINSCHAFTEN IN RESILIENTEN LANDSCHAFTEN

Im Nordosten Tansanias gestalten Dorfgemeinschaften die Zukunft ihrer Landschaft aktiv mit. Sie bewirtschaften Wälder, Flüsse sowie Weide- und Agrarflächen nachhaltig und stellen degradierte Ökosysteme wieder her.

Kleinbauernfamilien verbessern ihre Erträge mit klimaangepasster Landwirtschaft, während neue Einkommensmöglichkeiten und energieeffiziente Kochherde Wälder entlasten, Frauen und Mädchen den Alltag erleichtern und die Lebensgrundlagen von rund 25'000 Menschen verbessern.

Naturlandschaften erhalten
68’000 Hektar Wälder, Gewässer, Weide- und Agrarland werden nachhaltig bewirtschaftet.

Ernährung und Einkommen stärken
Klimaangepasste Landwirtschaft verbessert lokale Ernährungssicherheit, Einkommen und Resilienz.

Wälder entlasten
Energieeffiziente Kochherde reduzieren den Brennholzverbrauch und verbessern die Luftqualität.

THEMA	Ökosysteme wiederherstellen · Lokale Verantwortung & Selbstverwaltung · Nachhaltige Landwirtschaft · Lebensgrundlagen & alternative Einkommen
LAUFZEIT	2027–2030
REGION	Tansania
BUDGET	CHF 800’000



MEHR WALD, MEHR FRIEDEN

Der kolumbianische Amazonas gehört zu den bedeutendsten Regenwaldgebieten der Welt. In den Pufferzonen der Nationalparks Chiribiquete und Alto Fragua Indi Wasi stellen Kleinbauernfamilien, lokale Gemeinschaften und Behörden degradierte Waldflächen wieder her.

Nachhaltige Landnutzungspläne und Einkommen aus Nichtholz-Waldprodukten wie Açaíbeeren tragen dazu bei, den Regenwald langfristig zu erhalten. So bleiben wertvolle Lebensräume für bedrohte Arten wie den Jaguar geschützt.

Amazonas-Regenwald wiederherstellen
450 Hektar Wald stärken Klima, Wasserhaushalt und Artenvielfalt.

Einkommen aus Waldprodukten
Nichtholz-Waldprodukte sichern Einkommen und wirken der Entwaldung entgegen.

Dialog und Frieden fördern
Gemeinsame Landnutzungsplanung entschärft Konflikte und stärkt die Region.

THEMA	Waldschutz · Ökosysteme wiederherstellen · Lebensgrundlagen & alternative Einkommen · Lokale Verantwortung & Selbstverwaltung
LAUFZEIT	2024–2027 (fortlaufend)
REGION	Kolumbien
BUDGET	CHF 1’132'173

PROJEKT
INTERNATIONAL



© WWF-Madagaskar

KLEINBAUERN STÄRKEN, REGENWALD ERHALTEN

Im Norden Madagaskars, dem wichtigsten Vanilleanbaugebiet der Welt, entscheidet sich der Schutz des Regenwaldes auch auf den Feldern der Kleinbauernfamilien. Unser Projekt unterstützt sie dabei, ihre Landwirtschaft zu diversifizieren, klimaangepasst anzubauen und zusätzliche Einkommensquellen zu erschliessen.

Gleichzeitig übernehmen lokale Gemeinschaften den Schutz des Regenwaldes zunehmend selbst. So entstehen stabile Einkommen, mehr Ernährungssicherheit und langfristige Perspektiven für Mensch und Natur.

Ernährung sichern, Einkommen ermöglichen
Klimaangepasste Landwirtschaft und neue Einkommensquellen stärken 1’000 Kleinbauernfamilien.

Regenwald erhalten
Degradierte Flächen werden regeneriert und wertvolle Waldgebiete langfristig geschützt.

Naturschutz lokal finanzieren
Dorfgemeinschaften tragen den Waldschutz schrittweise selbst.

THEMA	Waldschutz · Ernährungssicherheit · Lebensgrundlagen & alternative Einkommen · Lokale Verantwortung & Selbstverwaltung
LAUFZEIT	2025–2029
REGION	Madagaskar
BUDGET	CHF 904’000





KLIMA- UND ENERGIEZUKUNFT GESTALTEN

Unsere Projekte verbinden natürlichen Klimaschutz mit erneuerbaren Energielösungen und dem Schutz wertvoller Lebensräume – von Mooren in der Schweiz bis zu Solarenergie und gemeinschaftlichem Naturschutz in Madagaskar.

© Greg Armfield / WWF-UK

PROJEKT
SCHWEIZ



© Markus Bolliger / WWF-Switzerland

MOORE SCHÜTZEN – KLIMA UND BIODIVERSITÄT STÄRKEN

Moore und organische Böden sind für Klima, Wasserhaushalt und Biodiversität in der Schweiz unverzichtbar. Sie speichern Wasser und Kohlenstoff und bieten zahlreichen Arten Lebensraum.

Gemeinsam mit Kantonen, Gemeinden und weiteren Partnern erhalten wir bestehende Moore, begleiten Wiedervernässungen und werten beeinträchtigte Flächen auf. Dadurch gewinnen sie ihre natürlichen Funktionen zurück und bleiben langfristig erhalten.

Klimafunktion stärken
Wiedervernässte Moore reduzieren Emissionen und erhalten wertvolle Böden.

Wasserhaushalt stabilisieren
Moore speichern Wasser und stabilisieren den Wasserhaushalt ganzer Landschaften.

Lebensräume bewahren
Bis 2028 werden mindestens 10 Moore ökologisch verbessert und 36 Moorobjekte gezielt gestärkt.

THEMA	Klimaschutz & Klimaanpassung · Biodiversität · Ökosysteme wiederherstellen · Gewässerschutz
LAUFZEIT	2026–2028
REGION	Schweiz
BUDGET	CHF 1’179’000



KLIMAHELDINNEN: FRAUEN GESTALTEN WANDEL

Im Südwesten Madagaskars stehen Frauen als Unternehmerinnen, Vorbilder und Entscheidungsträgerinnen im Zentrum des Projekts. Sie verbessern die Ernährungssicherheit ihrer Familien, erschliessen neue Einkommensquellen und bringen Solarenergie in ihre Dörfer.

Energieeffiziente Kochherde, Aufforstung und gemeinschaftsbasierter Naturschutz verringern den Druck auf natürliche Ressourcen und erhalten Wälder und Korallenriffe. Es entstehen starke Gemeinschaften, die der Klimakrise langfristig begegnen können.

Frauen stärken ihre Gemeinden
Frauen in 16 Dörfern verbessern Lebensbedingungen und gestalten den Wandel vor Ort.

Gemeinden werden klimaresilienter
180’000 Menschen bauen ihre Widerstandskraft gegenüber den Folgen der Klimakrise aus.

Lebensräume bewahren
85’000 Hektar Wald und Korallenriffe werden nachhaltig bewirtschaftet und aktiv geschützt.

THEMA	Klimaschutz & Klimaanpassung · Gleichstellung & Frauenförderung · Lebensgrundlagen & alternative Einkommen · Erneuerbare Energien
LAUFZEIT	2027–2030
REGION	Madagaskar
BUDGET	CHF 1’600’000



© Luis Barreto / WWF-UK

... ENTSTEHT LANGFRISTIGE WIRKUNG

Jedes Projekt ist Teil einer langfristigen Veränderung.

Gemeinsam schützen wir Lebensräume, bewahren Arten und schaffen Perspektiven für Mensch und Natur, weit über einzelne Projekte hinaus.

Vielen Dank, dass Sie diese Wirkung möglich machen.

KONTAKT
philanthropie@wwf.ch
+41 (0) 44 297 21 21
wwf.ch/philanthropie

MÖCHTEN AUCH SIE LANGFRISTIGE WIRKUNG ERMÖGLICHEN?

Es gibt verschiedene Wege, sich entsprechend Ihren Interessen und Vorstellungen zu engagieren.

Freie Mittel

Sie ermöglichen Wirkung dort, wo der Bedarf am grössten ist, flexibel, wirkungsorientiert und ohne thematische Einschränkung.

Strategische Förderung

Unterstützen Sie Programme mit besonderem Potenzial und ermöglichen Sie langfristige Veränderungen über einzelne Projekte hinaus.

Erbschaften und Legate

Mit einem Vermächtnis tragen Sie dazu bei, Natur und Lebensgrundlagen auch für kommende Generationen zu bewahren.

Circle for Nature

Als Mitglied eines Netzwerks engagierter Persönlichkeiten tauschen Sie sich regelmässig mit Gleichgesinnten und dem WWF aus.



NACHHALTIGE ERNÄHRUNGSSYSTEME FÖRDERN

Eine zukunftsfähige Landwirtschaft schützt Böden, stärkt die Artenvielfalt und sichert Lebensgrundlagen. Unsere Projekte zeigen, wie Landwirtschaft Natur schützt und gleichzeitig Einkommen sowie Ernährungssicherheit stärkt.

© Jasper Doest / WWF



LANDWIRTSCHAFT NEU GEDACHT UND GEMACHT

Landwirt:innen stehen vor der Aufgabe, Lebensmittel zu produzieren und gleichzeitig Böden, Wasser und Artenvielfalt zu erhalten. Mit AgroImpact entwickeln Landwirtschaft, Wissenschaft, Unternehmen und Zivilgesellschaft gemeinsam regenerative Anbaumethoden.

Landwirtschaftsbetriebe erhalten fachliche Begleitung und finanzielle Anreize für konkrete Umweltleistungen. Daraus wächst ein Ernährungssystem, das Böden schützt, Betriebe stärkt und den Wandel der Schweizer Landwirtschaft voranbringt.

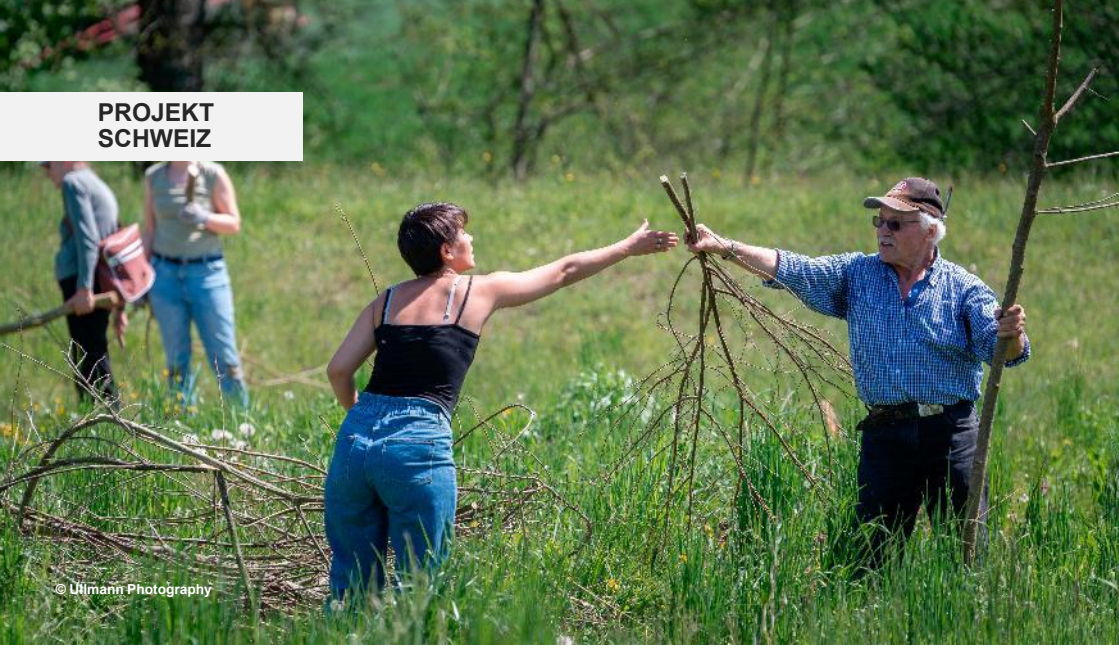
Nachhaltige Landwirtschaft umsetzen
Landwirt:innen setzen Massnahmen um, die Klima und Böden stärken.

Umweltleistungen honorieren
Ein Prämiensystem belohnt nachhaltige Bewirtschaftung.

Wandel gemeinsam vorantreiben
Ein starkes Netzwerk unterstützt die Transformation der Schweizer Landwirtschaft.

THEMA	Nachhaltige Landwirtschaft · Biodiversität · Klimaschutz & Klimaanpassung · Ernährungssicherheit
LAUFZEIT	2025–2028
REGION	Schweiz
BUDGET	CHF 1’203’188

PROJEKT SCHWEIZ



LEBENSRÄUME SCHAFFEN UND MENSCHEN VERBINDEN

«Natur verbindet» macht das Schweizer Kulturland artenreicher und unterstützt die langfristige Vernetzung wertvoller Lebensräume. Gemeinsam mit Landwirt:innen und Forstwarten schaffen und pflegen Freiwillige wertvolle Habitate für Tiere und Pflanzen.

Das Projekt bringt Menschen aus Stadt und Land zusammen, die sich gemeinsam für mehr Biodiversität im Kulturland einsetzen. Dadurch entsteht ein ökologisch besser vernetztes Kulturland, von dem Mensch und Natur langfristig profitieren.

Vielfältige Lebensräume schaffen
In 400 Einsätzen werden Teiche und Kleinstrukturen angelegt sowie Hecken und Bäume gepflanzt.

Freiwilliges Engagement ermöglichen
5'000 Freiwillige engagieren sich und teilen Wissen und Begeisterung für die Artenvielfalt.

Gemeinsam Biodiversität stärken
Landwirtschafts- und Forstbetriebe bilden ein starkes Netzwerk für mehr Artenvielfalt in der Kulturlandschaft.

THEMA	Biodiversität · Nachhaltige Landwirtschaft · Umweltbildung & Sensibilisierung
LAUFZEIT	2026–2029
REGION	Schweiz
BUDGET	CHF 1’262’000

FLÜSSE UND SEEN LEBENDIG HALTEN

Flüsse, Bäche und Seen gehören zu den wertvollsten Lebensräumen der Schweiz. Sie sichern sauberes Wasser, verbinden Lebensräume und stärken unsere Landschaften als natürliche Wasserspeicher. Unsere Projekte schützen und revitalisieren diese wertvollen Gewässer langfristig.



© Eduardo Soteras Jalil



FÜR LEBENDIGE GEWÄSSER VON MORGEN

In der Schweiz ist Wasser Lebensgrundlage und Lebensraum zugleich. Intakte Flüsse, Bäche, Seen und Grundwasser versorgen uns mit sauberem Trinkwasser, bieten Raum für Erholung und sind Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Sie prägen unsere Landschaft und erfüllen wichtige Funktionen, auf die wir jeden Tag angewiesen sind.

Viele Gewässer stehen jedoch unter Druck durch intensive Nutzung, Verbauung und Schadstoffe. Umso wichtiger ist es, ihren Schutz, ihre ökologische Qualität und ihre Wiederherstellung langfristig zu sichern.

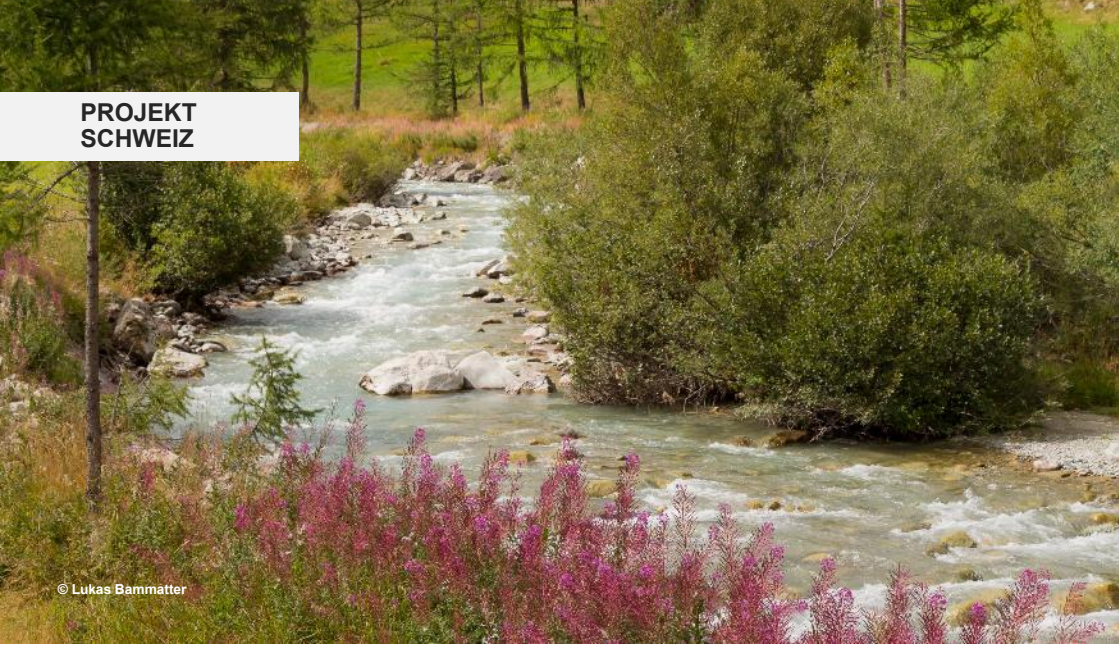
Mit **dem Wasserprogramm schafft der WWF Schweiz** die Voraussetzungen dafür. Es ermöglicht die Revitalisierung von Gewässern, stärkt die Wasserqualität und setzt sich für politische und fachliche Rahmenbedingungen ein, die unsere Gewässer langfristig schützen.



Gemeinsam mit Gemeinden, Behörden und weiteren Partnern entstehen Projekte, die **Flüsse wieder naturnäher machen und Lebensräume miteinander verbinden**.

Jede erfolgreiche Revitalisierung verbessert die Wasserqualität, vernetzt Lebensräume und stärkt die Artenvielfalt. Gleichzeitig macht sie unsere Landschaften widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels.

PROJEKT SCHWEIZ



© Lukas Bammatter

GEWÄSSERPERLEN: UNSERE NATÜRLICHEN FLÜSSE SCHÜTZEN

Die letzten naturnahen Flüsse und Bäche der Schweiz gehören zu den wertvollsten Lebensräumen unseres Landes. Was an diesen Orten noch intakt ist, gilt es für kommende Generationen zu bewahren. Mit «Gewässerperlen Schweiz» bewahren wir diese einzigartigen Fliessgewässer und werten sie gezielt auf.

Das Label «Gewässerperle PLUS» macht besonders wertvolle Gewässer sichtbar und bringt Gemeinden, Kantone und lokale Trägerschaften zusammen, damit ihr Schutz langfristig verankert wird.

Naturnahe Fliessgewässer sichern
Besonders wertvolle Flüsse und Bäche bleiben als Lebensräume erhalten.

Gewässer gezielt aufwerten
Bis zu 150 km Gewässer werden gezielt revitalisiert und ökologisch aufgewertet.

Schutz lokal verankern
Bis 2027 werden bis zu 10 Gewässerperlen zertifiziert, und rund 200 Menschen engagieren sich aktiv für den langfristigen Gewässerschutz.

THEMA	Gewässerschutz · Artenschutz · Klimaschutz & Klimaanpassung · Ökosysteme wiederherstellen
LAUFZEIT	2024–2027
REGION	Schweiz
BUDGET	CHF 1’507’710



LOKALE VERANTWORTUNG STÄRKEN

Dauerhafter Naturschutz gelingt dort am besten, wo Menschen vor Ort Verantwortung übernehmen. Unsere Projekte stärken Gemeinschaften und lokale Organisationen, damit sie Natur und Lebensgrundlagen langfristig selbst schützen und weiterentwickeln.

© Justin Jin / WWF-France



LOKALE STÄRKE SCHAFFT NACHHALTIGE WIRKUNG

Wir sind überzeugt: Dauerhafter Naturschutz braucht starke lokale Organisationen und die Möglichkeit, ihre Arbeit langfristig selbst zu finanzieren. Deshalb investieren wir beim WWF Schweiz nicht nur in konkrete Naturschutzprojekte, sondern stärken lokale Organisationen auch darin, eigene Mittel zu mobilisieren, Finanzierungsquellen zu diversifizieren und tragfähige Strukturen aufzubauen.

Der Hebel ist beachtlich: Im Geschäftsjahr 2024 mobilisierten lokale WWF-Büros in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen pro investiertem Franken zusätzliche CHF 5.40 für den Naturschutz. **Die Investition in finanzielle Eigenständigkeit wirkt damit wie Wachstumskapital**. Denn hinter geschützten Wäldern, revitalisierten Flüssen und erhaltenen Arten stehen meist lokale Organisationen. Sie kennen ihre Region und wissen, wo Ressourcen die grösste Wirkung entfalten.



Viele dieser Organisationen stehen jedoch unter Druck durch finanzielle Unsicherheit, enge Handlungsspielräume und die Abhängigkeit von kurzfristiger Projektförderung. Bisher haben wir mit diesem Ansatz lokale WWF-Büros dabei unterstützt, neben der projektbezogenen Finanzierung eigene, langfristige Einnahmequellen aufzubauen. Nun **öffnen wir das Programm für zivilgesellschaftliche Organisationen,** die vor Ort eine zentrale Rolle für den Naturschutz spielen.

So gewinnen sie **mehr finanzielle Unabhängigkeit und entscheiden darüber,** wo und wie sie ihre Mittel einsetzen. Sie können ihre Arbeit eigenständig weiterentwickeln, auf lokale Bedürfnisse reagieren und ihre Wirkung langfristig ausbauen. Ein besonderer Fokus liegt auf Organisationen, die von Frauen geführt werden oder genderinklusive Ansätze verfolgen. Das Programm stärkt damit nicht nur die finanzielle Stabilität, sondern auch lokale Entscheidungskraft, Chancengerechtigkeit und nachhaltige Wirkung.



Finanzflüsse nachhaltig ausrichten

Investitionsentscheide von heute bestimmen die Welt von morgen. Wir engagieren uns dafür, Kapital in nachhaltige Lösungen zu lenken, die Natur, Klima und Gesellschaft stärken.

© Martin Harvey / WWF



DIE SPIELREGELN DES FINANZSYSTEMS VERÄNDERN

Investitionen entscheiden mit darüber, wie unsere Welt morgen aussieht. Sie tragen dazu bei, Wälder zu erhalten, Flüsse zu schützen und den Übergang zu einer naturverträglichen Wirtschaft zu beschleunigen.

Die «Greening Financial Regulation Initiative» (GFRI) arbeitet deshalb weltweit mit Zentralbanken, Finanzministerien und Aufsichtsbehörden zusammen. Klima- und Naturrisiken fliessen dadurch stärker in finanzpolitische Entscheidungen ein und Kapital wird gezielter in naturverträgliche Lösungen gelenkt.

Klima- und Naturrisiken sichtbar machen
Finanzmarktakteure berücksichtigen Folgen für Natur und Klima in ihren Entscheiden.

Nachhaltige Investitionen fördern
Mehr Kapital fliesst in Lösungen mit positiver Wirkung für Natur und Mensch.

Finanzmarktstandards verändern
Neue Standards entfalten Wirkung über einzelne Projekte hinaus.

THEMA	Nachhaltige Finanzen · Klimaschutz & Klimaanpassung · Biodiversität · Governance & Politik
LAUFZEIT	2024–2027 (fortlaufend)
REGION	Schweiz
BUDGET	CHF 1’200’000/Jahr

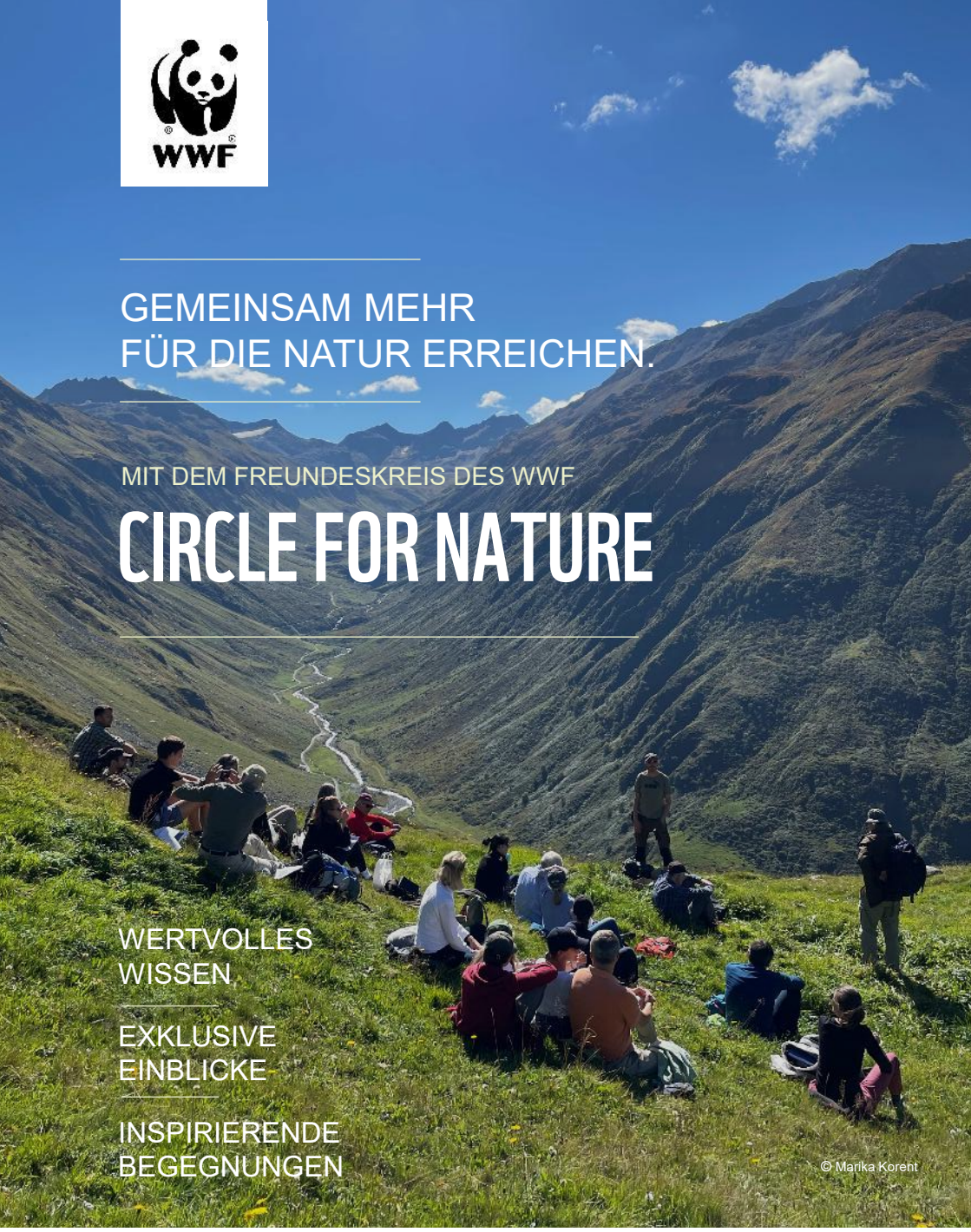


LASSEN SIE UNS INS GESPRÄCH KOMMEN

Im persönlichen Gespräch zeigt sich, wo Ihr Engagement am meisten bewirken kann. Gerne entwickeln wir mit Ihnen einen Weg, wie Ihr Beitrag gezielt, wirksam und passend zu Ihren Zielen eingesetzt wird.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

philanthropie@wwf.ch
+41 (0) 44 297 21 21
wwf.ch/philanthropie



Mehr erreichen: circlefornature@wwf.ch

Die Natur ist unser Leben.

Sorgen wir für beides.

1961

In der Schweiz als Stiftung gegründet

256'000

Mitglieder und Spendende in der Schweiz, davon 33'000 Kinder und Jugendliche

12'400

WWF-Freiwillige in der Schweiz

6

Globale Schwerpunkte: Arten, Ernährung, Klima & Energie, Meere, Süsswasser, Wälder

4

Hebel für systemischen Wandel: Finanzwesen, Wirtschaft, Bildung, Politik



WWF

philanthropie@wwf.ch
wwf.ch/philanthropie